FG Für Gründer

DAS ÄNDERT SICH 2027

für Gründer und Selbstständige – und was du jetzt tun solltest



Mit freundlicher Unterstützung von Lexware Office

mit Checkliste zum Abhaken

Stand: 19. November 2026

Was wird 2027 für dich wichtig?



René Klein
Geschäftsführer und Chefredakteur



Sophie Suske
Redakteurin

Zum Jahreswechsel liest du überall von neuen Regeln, höheren Beiträgen und neuen Pflichten. Aber was dich davon wirklich betrifft und was du wann erledigen solltest, ist oft gar nicht so leicht zu überblicken.

Wir haben alle Änderungen gesammelt, die für Gründer und Selbstständige wichtig sind, sie geprüft und nach Themen sortiert: von Krankenkasse und Steuern, über E-Rechnung und Mindestlohn bis zu Regeln für einzelne Branchen.

Zu jedem Thema erfährst du, **was sich ändert, was das für dich bedeutet und was du jetzt tun solltest**. Und du siehst: 2027 bringt nicht nur Pflichten, sondern auch Chancen, etwa die neue Zulage fürs Alter.

Markier dir beim Lesen, was für dich zählt. Am Ende findest du alle To-dos als Checkliste.

> **Einen guten Start in dein Jahr 2027!**
> René, Sophie und die Redaktion von Für-Gründer.de

Was betrifft dich?

- **Solo**: Vorsorge, Steuern, E-Rechnung (S. 5–8)
- **Mit Team**: zusätzlich Lohn und Minijobs (S. 9–11)
- **Laden, Lokal, Handwerk**: zusätzlich Bargeld und Kasse (S. 12)
- **Produkte, Software, Kreative**: Branchen-Check (S. 12–14)

Alle Änderungen 2027 auf einen Blick

○ beschlossen ○ geplant

1. Januar

- ○ **Altersvorsorgedepot** startet mit bis zu 540 € Zulage im Jahr.
- ○ **Mindestlohn** steigt auf 14,60 €, in einigen Branchen gelten höhere Untergrenzen.
- ○ **Minijob-Grenze** steigt auf 633 €, die KV-Pauschale auf 17,5 %. Die Pauschsteuer soll steigen.
- ○ **Azubis** bekommen im ersten Lehrjahr mindestens 764 €.
- ○ **Krankenkasse** wird teurer: höhere Zuzahlungen, weniger Zuschuss für Zahnersatz, höhere Grenzen geplant.
- ○ **Regelbeitrag zur Rente** soll für pflichtversicherte Selbstständige auf 768 € steigen.
- ○ **Grundfreibetrag** soll auf 12.564 € steigen, das Kindergeld auf 267 €.
- ○ **Steuerbescheide** kommen digital über ELSTER. Die Steuerzinsen sollen steigen.
- ○ **E-Rechnung** wird ab 800.000 € Vorjahresumsatz Pflicht.
- ○ **Künstlersozialabgabe** steigt von 4,9 auf 5,0 %.
- ○ **Sonn- und Feiertagszuschläge** sollen bis zu einem höheren Stundenlohn steuerfrei sein.
- ○ **Stromsteuer** soll auch für Selbstständige und Unternehmen auf 0,1 ct/kWh sinken.

18. Februar

- **Akkus** in vielen Elektrogeräten müssen austauschbar sein.

31. März

- **Meldung zur Künstlersozialabgabe** für 2026 ist fällig.

1. April

- **Zeitarbeit:** Der Branchenmindestlohn steigt auf 15,87 €.

30. Juni

- **Entwaldungsverordnung** gilt auch für kleine Betriebe.

1. Juli

- **Pflege:** Die Mindestlöhne steigen gestaffelt, je nach Qualifizierung.

10. Juli

- **Bargeld** ist bei gewerblichen Zahlungen nur noch bis 10.000 € erlaubt.

2. Dezember

- **KI im Recruiting:** Neue Pflichten für Tools, die Bewerbungen bewerten.

11. Dezember

- **Cyber Resilience Act:** Vernetzte Produkte und viele Apps brauchen eine CE-Kennzeichnung.

31. Dezember

- **30%-Abschreibung** endet, ebenso die Übergangsfrist für E-Rechnungen.

Ausblick 2028

Die elektronische **Kassenpflicht** soll kommen, entscheidend kann schon der Umsatz 2026 sein (geplant). Alle Unternehmen müssen **E-Rechnungen** schreiben. Für Minijobs soll ein **Pflegebeitrag** von 3,6 % dazukommen (geplant). Für mitversicherte Ehepartner wird ein **Extra-Beitrag** in der Krankenkasse fällig.

ANZEIGE

RENÉS TIPP FÜR 2027

Raus aus Word und Excel, rein in die echte Buchhaltung

Lexware Office



„Rechnungen in Word, Belege in Excel-Listen: So starten viele. Sauber nach den GoBD-Regeln ist das aber kaum hinzubekommen – und mit der E-Rechnung ist ohnehin Schluss. Steig lieber auf eine professionelle Buchhaltungssoftware um, dann bist du auf der sicheren Seite."

René Klein · Geschäftsführer und Chefredakteur, Für-Gründer.de

Warum sich der Wechsel 2027 lohnt

E-Rechnung wird Pflicht
Spätestens 2028 musst du E-Rechnungen schreiben. Mit Word oder Excel geht das nicht.

Sauber archiviert
Rechnungen und Belege müssen unveränderbar gespeichert sein. Die Software erledigt das automatisch.

Direkt ans Finanzamt
Umsatzsteuervoranmeldung und EÜR schickst du direkt aus der Software per ELSTER.

Startangebot für Gründer

Lexware Gründeredition: 6 Monate kostenlos

- **Lexware Office XL** für Rechnungen, E-Rechnungen und Buchhaltung
- **Geschäftskonto**, direkt mit der Buchhaltung verknüpft
- **Lohn und Gehalt** für bis zu zwei Mitarbeitende

Jetzt Gründeredition starten

Kapitel 1

Vorsorge und Beiträge

ab 1. Januar 2027 | REFORM BESCHLOSSEN | GRENZEN GEPLANT

Krankenkasse wird für viele teurer

- **Gutverdiener:** Die Beitragsbemessungsgrenze soll auf 6.375 € im Monat steigen, also 76.500 € im Jahr. Wer darüber liegt, würde inklusive Pflege bis zu rund 140 € mehr im Monat zahlen.
- **Kinderlose:** Der Pflegebeitrag soll von 4,2 auf 4,5 % steigen. Das trifft auch kleinere Einkommen.
- **Medikamente und Klinik:** Die Zuzahlungen steigen um rund 50 %. Für Medikamente sind es künftig 7,50 bis 15 €. Die Belastungsgrenze von 2 % des Einkommens bleibt, für chronisch Kranke 1 %.
- **Zahnersatz:** Die Zuschüsse der Kassen sinken um 10 %.
- **Ehepartner:** Ab 2028 wird für mitversicherte Ehepartner ein Zuschlag von 2,5 % des Partner-Einkommens fällig. Ausnahmen gibt es für Eltern mit Kindern unter 12 Jahren.
- **Zusatzbeitrag:** Jede Kasse legt ihn selbst fest. Im Schnitt bleibt er bei 2,9 %.

Das ist zu tun

- [ ] Plane die höheren Beiträge ein und prüfe im Januar den neuen Beitragsbescheid.
- [ ] Vergleiche die Zusatzbeiträge. Erhöht die Kasse ihren Beitrag, kannst du wechseln.

Info: Rentenversicherung

Für die geplante Rentenpflicht für alle neuen Selbstständigen ohne Pflichtversicherung fehlen bislang Gesetzentwurf und Stichtag. Wer bereits pflichtversichert ist, etwa als Hebamme oder eingetragener Handwerker, zahlt 2027 rund 768 € Regelbeitrag statt 736 €.

ab 1. Januar 2027 BESCHLOSSEN

Altersvorsorgedepot: Geld vom Staat für die Vorsorge

> **Kurz gesagt:** Die wichtigste Neuerung 2027 für Selbstständige: Erstmals bekommen auch Selbstständige ohne Rentenversicherungspflicht eine staatliche Zulage fürs Alter.

Bei der Riester-Rente waren die meisten Selbstständigen außen vor. Ihr Nachfolger, das Altersvorsorgedepot, ändert das: Du sparst zum Beispiel in ETFs, und der Staat legt etwas dazu. Die Zulage gibt es aber nur für ein zertifiziertes Altersvorsorgedepot.

Gefördert werden **eigene Beiträge bis 1.800 € im Jahr**, also 150 € im Monat. Dafür gibt es bis zu 540 € Zulage pro Jahr. Für jedes Kind kommen bis zu 300 € dazu.

So bekommst du die volle Grundzulage



Einzahlen kannst du bis 6.840 € im Jahr. Gefördert werden davon bis zu 1.800 €.

Wichtig: Das Geld bleibt in der Regel bis zur Rente im Depot, und die Auszahlungen musst du versteuern. Dein Notgroschen gehört weiter aufs Tagesgeldkonto. Dafür ist das Geld geschützt: Brauchst du mal Grundsicherung, musst du den geförderten Teil nicht auflösen.

Das ist zu tun

- [ ] Rechne mit dem Altersvorsorgedepot-Rechner aus, welche Zulage für dich drin ist.
- [ ] Vergleiche Kosten und Angebote in Ruhe. Für die Förderung zählt, was bis Jahresende eingezahlt ist. Je nach Vertrag reicht also auch eine Einzahlung im Dezember.
- [ ] Gib die Steuererklärung für das Beitragsjahr ab. Erst dann zahlt der Staat die Zulage aus.

Kapitel 2

Steuern

ab 1. Januar 2027 GEPLANT

Etwas weniger Einkommensteuer

Der Grundfreibetrag soll von 12.348 € auf 12.564 € steigen, auch die übrigen Tarifstufen rutschen etwas nach oben.

Auch Familien bekommen mehr: Das Kindergeld soll auf 267 € im Monat steigen, der Kinderfreibetrag auf 10.056 €. Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag soll auf 1.430 € angehoben werden.

ab 1. Januar 2027 BESCHLOSSEN ZINSEN GEPLANT

Steuerbescheide kommen digital, Steuerzinsen sollen steigen

Hast du ein ELSTER-Konto, bekommst du Bescheide zur Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer nur noch online. Die Einspruchsfrist läuft auch, wenn du den Bescheid nicht abrufst.

Außerdem sollen die Zinsen auf Steuernachzahlungen und Erstattungen von 1,8 auf 3,6 % im Jahr steigen. Sie fallen aber nicht bei jeder Nachzahlung an, sondern erst 15 Monate nach Ende des Steuerjahres. Für die Steuer 2025 also ab April 2027.

Das ist zu tun

- [ ] Prüfe deinen ELSTER-Zugang und aktiviere die Benachrichtigung per E-Mail.
- [ ] Gib die Steuererklärung rechtzeitig ab und setze die Vorauszahlungen realistisch an. So vermeidest du Zinsen.

ab 1. Januar 2027 GEPLANT

Stromsteuer soll sinken, Spritpreisdeckel geplant

Die Stromsteuer zahlt dein Versorger, er gibt sie aber über den Strompreis an dich weiter. 2027 soll sie auch für Selbstständige und Unternehmen von 2,05 auf 0,1 Cent pro kWh sinken. Bei 20.000 kWh im Jahr sind das rund 390 €. Dazu ist ein Spritpreisdeckel geplant.

Rechnungen und Buchhaltung

ab 1. Januar 2027 BESCHLOSSEN

E-Rechnung: 2027 ist das letzte Übergangsjahr

Ab 2027 müssen die ersten Unternehmen E-Rechnungen schreiben, also strukturierte Formate wie ZUGFeRD oder XRechnung statt PDF.

Über 800.000 € Gesamtumsatz 2026	**ab 1.1.2027**
Alle anderen Unternehmen	**ab 1.1.2028**
Kleinunternehmer	**gar nicht**

Die Pflicht gilt für Rechnungen an Firmen. Kleinbeträge bis 250 € sind ausgenommen. Empfangen können muss jedes Unternehmen E-Rechnungen schon seit 2025, und viele Lieferanten stellen ab Januar um. Ausdrucken reicht nicht.

Das ist zu tun

- [ ] Prüfe, ob dein Buchhaltungsprogramm E-Rechnungen auslesen und archivieren kann.
- [ ] Stell bis Januar auf E-Rechnungen um, wenn dein Umsatz 2026 über 800.000 € lag. Sonst spätestens bis Ende 2027.

ANZEIGE

E-Rechnung? Mit Lexware gleich richtig

Lexware Office

Die **Lexware Gründeredition** ist ein Paket aus Buchhaltungsprogramm und Geschäftskonto. Damit schreibst du E-Rechnungen im ZUGFeRD- oder XRechnung-Format und liest eingehende automatisch aus. Teste das Paket für 6 Monate kostenlos.

Gründeredition 6 Monate kostenlos testen

Lohn und Personal

ab 1. Januar 2027 BESCHLOSSEN

Mindestlohn steigt auf 14,60 €

Der Mindestlohn steigt von 13,90 € auf 14,60 € pro Stunde. Bei einer 40-Stunden-Woche bekommt eine Vollzeitkraft damit rund 121 € mehr im Monat.

Mindestlöhne 2027 pro Stunde



Ab 1. Januar, wenn nicht anders angegeben.

Azubis: Für Ausbildungen, die 2027 beginnen, steigt die Mindestvergütung:

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
764 €	**902 €**	**1.031 €**	**1.070 €**

Für laufende Ausbildungen gelten weiter die Sätze aus dem Jahr des Ausbildungsbeginns.

Zuschläge (geplant): Sonn- und Feiertagszuschläge sollen künftig bis zu einem Stundenlohn von 75 € statt 50 € steuerfrei sein.

Das ist zu tun für Arbeitgeber

- [ ] Prüfe bis Jahresende Stundenlöhne, Arbeitszeiten und Lohnabrechnung.
- [ ] Plane die höheren Kosten ins Personalbudget ein und kontrolliere bei neuen Azubis die Vergütung im Vertrag.

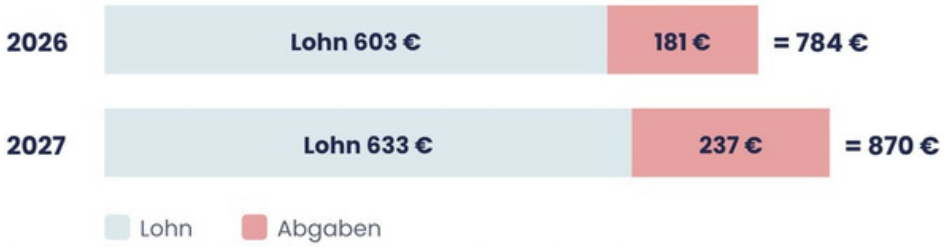
ab 1. Januar 2027 KV BESCHLOSSEN STEUER GEPLANT

Minijobs: mehr Lohn, gleiche Stunden, höhere Abgaben

Die Minijob-Grenze steigt mit dem Mindestlohn von 603 € auf 633 €. Bei Mindestlohn bleibt es damit bei rund 43 Stunden Arbeit im Monat.

Außerdem steigen die Pauschalabgaben. Die Pauschale zur Krankenversicherung steigt von 13 auf 17,5 %. Die Pauschsteuer soll von 2 auf 5 % angehoben werden.

Arbeitgeber-Kosten eines Minijobs an der Grenze pro Monat



Ohne Umlagen. Die höhere Pauschsteuer ist noch geplant.

Mit der geplanten Pauschsteuer kosten Abgaben und Lohn rund 86 € mehr im Monat. Das sind pro Minijob gut 1.000 € im Jahr.

Das ist zu tun für Arbeitgeber

- [ ] Geh im Dezember Verträge und Stundenzettel durch. Passen Lohn und Arbeitszeit zur neuen Grenze?
- [ ] Stell die Lohnabrechnung zum 1. Januar auf die neuen Sätze um.
- [ ] Privat versicherte Minijobber? Dann fällt die Krankenversicherungs-Pauschale weg.

Neue Mindestlöhne müssen ab Januar auch in deiner Lohnabrechnung stimmen. In der **Lexware Gründeredition** ist die Lohnabrechnung für bis zu zwei Mitarbeitende schon drin, etwa für deine Minijobber.

Lexware Office

ANZEIGE

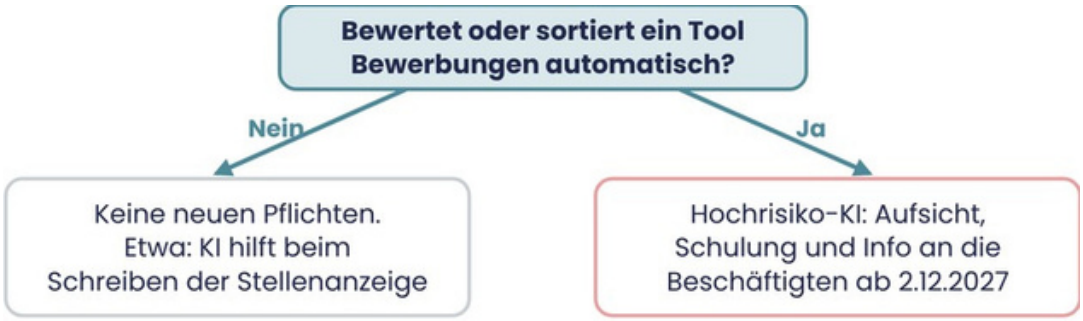
6 Monate kostenlos nutzen

ab 2. Dezember 2027 BESCHLOSSEN

KI im Bewerbungsprozess

Bewertet oder sortiert eine KI Bewerbungen vor, gelten ab Dezember 2027 strengere Regeln. Grundlage ist die EU-KI-Verordnung (AI Act). Eine Ausnahme für kleine Betriebe gibt es nicht. Auch wer ein fremdes Tool nutzt, trägt Verantwortung. Es muss nach Anleitung eingesetzt und von geschulten Menschen beaufsichtigt werden. Beschäftigte musst du vorher informieren. Hilft dir eine KI nur beim Schreiben einer Stellenanzeige, gilt das nicht.

Gelten die neuen Pflichten für dein Tool?



Das ist zu tun für Arbeitgeber

- [ ] Prüfe, ob ein Recruiting-Tool Bewerbungen automatisch bewertet. Falls ja, kläre die Pflichten mit dem Anbieter.
- [ ] Schule die Menschen, die das Tool beaufsichtigen, und informiere die Beschäftigten vorab.

Update: Entgelttransparenz bleibt vorerst beim Alten

Neue EU-Regeln zur Lohngleichheit sind in Deutschland noch nicht umgesetzt. Auch ein Starttermin steht nicht fest. Auskunft über Vergleichsgehälter gibt es zunächst weiter nur in Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten.

Befristungen: Neue Beschäftigte sollen bis zu vier statt zwei Jahre ohne Sachgrund befristet werden können (geplant). Für den Vertrag soll eine E-Mail reichen.

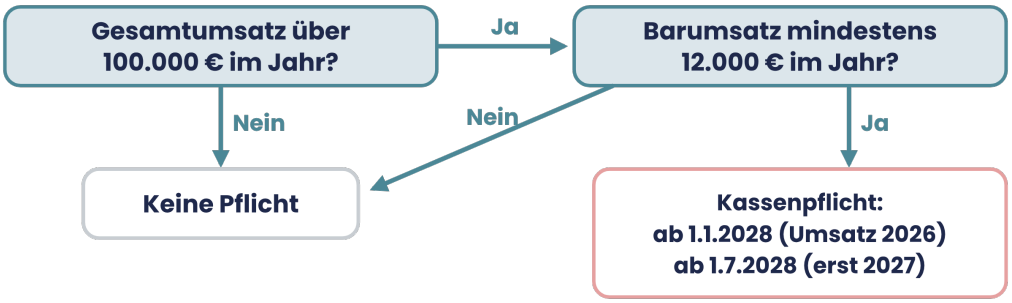
Branchen-Check

ab 2028, Umsatz 2026 zählt GEPLANT

Du nimmst Bargeld an: Kassenpflicht kommt

Für Friseursalon, Hofladen oder Eisdiele soll die offene Ladenkasse enden. Nötig wäre dann ein Kassensystem mit zertifizierter Sicherheitseinrichtung (TSE).

Brauchst du ab 2028 eine elektronische Kasse?



Kassenbons sollen zudem digital kommen, etwa per QR-Code.

Das ist zu tun

- [ ] Halte Gesamt- und Barumsatz 2026 getrennt fest.
- [ ] Liegst du darüber, plane die Kasse für 2027 ein. Eine solide TSE-Kasse kostet rund 1.000 €, mit Extras auch deutlich mehr.

ab 10. Juli 2027 BESCHLOSSEN

Du zahlst oder kassierst große Beträge: Bargeld nur bis 10.000 €

Grundlage: EU-Geldwäscheverordnung

Im Geschäftsverkehr sind dann höchstens 10.000 € in bar erlaubt, egal ob du verkaufst, einkaufst oder eine Dienstleistung abrechnest. Zahlungen, die zu einem Geschäft gehören, werden zusammengerechnet. 15.000 € lassen sich also nicht in drei Barzahlungen zu 5.000 € aufteilen.

ab 18. Februar 2027 BESCHLOSSEN

Du verkaufst Geräte mit Akku: Akkus müssen tauschbar sein

Grundlage: EU-Batterieverordnung

Eingebaute Akkus müssen sich grundsätzlich ohne Spezialwerkzeug tauschen lassen. Das betrifft Hersteller und Importeure. Wer Elektrogeräte unter eigener Marke verkauft, etwa auf Amazon oder eBay, gilt selbst als Hersteller. Kläre deshalb jetzt mit den Lieferanten, ob die Geräte die Regel erfüllen. Für bestimmte Geräte gelten Ausnahmen.

ab Dez. 2026 und Dez. 2027 BESCHLOSSEN

Du entwickelst Software oder Apps

Grundlage: neues Produkthaftungsgesetz und Cyber Resilience Act

Ab 9. Dezember 2026 fallen auch Software, Apps und KI-Systeme unter die Produkthaftung. Hersteller haften zum Beispiel, wenn fehlerhafte Software private Daten löscht oder beschädigt. Auch mangelnde Cybersicherheit und fehlerhafte Updates können eine Haftung auslösen.

Ab 11. Dezember 2027 gilt zusätzlich der Cyber Resilience Act. Vernetzte Produkte und viele Apps brauchen dann eine CE-Kennzeichnung. Sicherheitsupdates musst du meist fünf Jahre lang kostenlos bereitstellen. Bei kürzerer Nutzungsdauer gelten Ausnahmen. Aktiv ausgenutzte Sicherheitslücken musst du schon seit September 2026 melden.

Das ist zu tun

- [ ] Prüfe Update-Prozesse, AGB und Versicherungsschutz.
- [ ] Kläre früh, ob dein Produkt unter den Cyber Resilience Act fällt. Spätestens ab 11. Dezember 2027 musst du die Regeln erfüllen.

Nischen-Thema: Kaffee, Kakao oder Holz?

Ab 30. Juni 2027 gilt die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) auch für kleine Betriebe. Wer etwa Kaffee, Kakao oder Holz selbst importiert, muss nachweisen, dass dafür kein Wald gerodet wurde.

Kreative beauftragen und investieren

ab 1. Januar 2027 BESCHLOSSEN

Künstlersozialabgabe steigt auf 5 %

Die Abgabe zahlen Unternehmen, die selbstständige Kreative beauftragen, etwa für Logo, Website-Texte oder Fotos. Bei Werbung in eigener Sache gilt das, sobald die Honorare im Jahr zusammen mehr als 1.000 € betragen. Honorare an GmbHs oder UGs zählen nicht. Der Satz steigt von 4,9 auf 5,0 %.

Das ist zu tun

- [ ] Lagen deine gezahlten Honorare 2026 über 1.000 €? Dann melde sie bis zum 31. März 2027 bei der Künstlersozialkasse.

nur bis 31. Dezember 2027 BESCHLOSSEN

Letzte Chance auf 30 % Abschreibung

Maschinen, Firmenwagen oder Ladeneinrichtung kannst du degressiv abschreiben: jedes Jahr bis zu 30 % vom Restwert. Das gilt aber nur noch für Anschaffungen bis Ende 2027. Für betriebliche E-Autos sind im ersten Jahr sogar 75 % möglich, auch gebraucht.

Maschine für 10.000 €, 10 Jahre Nutzungsdauer (in Euro)



Annahme: Kauf im Januar, also volles erstes Jahr

Das ist zu tun

- [ ] Plane Investitionen so, dass die Lieferung bis zum 31. Dezember 2027 erfolgt. Es zählt die Lieferung, nicht die Bestellung.

Kapitel 7

Deine Checkliste

1 Noch im Dezember 2026

- [ ] Minijob-Verträge, Stundenzettel und Lohnabrechnung anpassen
- [ ] Höhere Krankenkassenbeiträge einplanen
- [ ] E-Rechnungsempfang testen, ELSTER-Zugang prüfen
- [ ] Gesamt- und Barumsatz 2026 getrennt festhalten

2 Anfang 2027

- [ ] Steuervorauszahlungen anpassen lassen
- [ ] Künstlersozialabgabe melden (bis 31. März)
- [ ] Angebote fürs Altersvorsorgedepot vergleichen
- [ ] Beitragsbescheid der Krankenkasse prüfen

3 Im Laufe von 2027

- [ ] Über 10.000 € nur noch unbar kassieren oder zahlen (ab 10. Juli)
- [ ] Kasse anschaffen, falls die Kassenpflicht greift
- [ ] Investitionen bis 31. Dezember liefern lassen
- [ ] E-Rechnungen schreiben können (bis 31. Dezember, bei über 800.000 € Umsatz schon ab Januar)



„Frag dich bei jedem Punkt zuerst: Betrifft mich das überhaupt? Dann bleiben von der langen Liste meist nur eine Handvoll Aufgaben übrig. Und die schaffst du locker bis Januar."

Sophie Suske · Redaktion Für-Gründer.de

Was gehst du als Erstes an?

Du hast jetzt einen Überblick über die wichtigsten Änderungen für 2027. Schau auf deine markierten Punkte und nimm dir einen konkreten nächsten Schritt vor.

Vielleicht erledigst du eine anstehende Pflicht. Vielleicht vereinfachst du einen Ablauf, der dich schon länger beschäftigt. Oder du schaffst die Grundlage für dein nächstes Ziel.

Wir begleiten dich auch 2027

Ändert sich was, findest du den aktuellen Stand in unserem Überblick auf Für-Gründer.de.



Einen guten Start in dein Unternehmerjahr 2027!

René und die Redaktion von Für-Gründer.de

ANZEIGE

Lexware Office

Mit geordneter Buchhaltung ins neue Jahr

Richte jetzt deine Abläufe für Rechnungen, Belege und Zahlungen ein. Die Lexware Gründeredition verbindet dafür:

Rechnungen und Buchhaltung
mit Lexware Office XL

Geschäftskonto
direkt mit der Buchhaltung verknüpft

Lohn und Gehalt
für bis zu zwei Mitarbeitende

6 Monate kostenlos, danach monatlich kündbar

Jetzt Gründeredition starten

FG Für Gründer

Impressum

Head-Office und Postanschrift

Passion4Business GmbH
Giesebrechtstraße 3, 10629 Berlin
Telefon: 030 - 8510 3146
www.passion4business.de
www.fuer-gruender.de

Haftungsausschluss

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Stand: November 2026.

Mehr über Für-Gründer

- **www.fuer-gruender.de**
- **fuergruender.de**
- **fuer-gruender.de**
- **Besser gründen**

Für Gründer

Für-Gründer. Das ist nicht nur unser Name, sondern auch unsere Einstellung. Als verlässlicher Partner helfen wir Gründern, Selbstständigen und jungen Unternehmen besser zu planen, effizienter zu gründen und erfolgreicher zu wachsen. Auf diese Weise fördern wir Unternehmertum in Deutschland. Mit uns werden Gründer Unternehmerhelden.